



Niederschrift

über die Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung am Montag, den 9. Oktober 2023, 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Kulturamt Vöhringen; Vorstellung der Leitung	4
2.	Stadtjugendpflege Vöhringen; Sachstandsbericht	4-5
3.	Zweckverband Iller-Roth-Günz; Jahresbericht 2022	5
4.	Radverkehrskonzept der Stadt Vöhringen	6-7
5.	Ortsrecht der Stadt Vöhringen Neufassung der Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen im Stadtgebiet der Stadt Vöhringen	7
6.	Unterhaltungspflege innerstädtischer Pflanzinseln - Vegetationsperiode 2024; Auftragsverlängerung	8
7.	Verschiedenes	8
8.	Anträge und Anfragen	
8.1.	Holzsammlung für Bedürftige; Anfrage Herr Gutter	8
8.2.	Brücke beim "Wieland-Rentnerheim"; herabhängender Ast; Anfrage Herr Lepple	9
8.3.	Verfügbarkeit von Urnenstelen am alten und neuen Friedhof; Anfrage Herr Frick	9
8.4.	Marktgebühren des Wochenmarktes; Fierantengewinnung; Anfrage Herr Barth	9
8.5.	Straßenbeleuchtung bzw. deren Überwuchs in Illerzell; Anfrage Hr. Brocke	9-10

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder
des Stadtrates:

Herr Roland Bader
Herr Volker Barth
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Herr Dieter Brocke
Herr Noah Epple
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Christian Lepple
Herr Wilfried Maier
Herr Georg Thalhofer (Vertreter für Herrn Bernhard Thalhofer)
Herr Matthias Wildt (bis TOP 4 (19:35 Uhr))

sowie:

Herr Günter Hiller (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1
Herr Marcus Jung (Stadt Vöhringen) – zu TOP 3
Herr Thomas Köhler (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)

entschuldigt:

Herr Bernhard Thalhofer (persönliche Gründe)

Beginn:

18:30 Uhr

Ende:

20:47 Uhr

Öffentlicher Teil:Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher TeilBeschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1. Kulturamt Vöhringen;
Vorstellung der Leitung

Bürgermeister Neher begrüßt Herrn Volker Drastik, welcher zum 01.08.2023 bei der Stadt Vöhringen die Leitung des Kulturamtes übernommen hat.

Herr Drastik stellt sich im Anschluss dem Haupt- und Umweltausschuss vor und fasst dabei seinen bisherigen Werdegang zusammen. Er dankte dabei auch Frau Netter für die geleistete Arbeit und lobte das Erscheinungsbild sowie die Auslastung des Kulturzentrums mit seinen vielfältigen Angeboten, welches über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Herr Drastik berichtet über seine Sichtweise zu Kunst und Kultur und zeigt seine Sichtweise einer zukünftigen Ausrichtung auf. Insbesondere lege er Wert auf eine gute Kommunikation und bietet in diesem Zusammenhang den Stadtratsmitgliedern an, sich mit ihm auszutauschen und das künftige Programm noch besser auf die Wünsche des Publikums auszurichten.

Ein Ratsmitglied lobte den Ansatz, das Gremium frühzeitig mit einzubeziehen und regt an, künftig auch mehr über laufende Entwicklungen zu informieren.

2. Stadtjugendpflege Vöhringen;
Sachstandsbericht

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Neher die Herren Köhler und Hiller von der Stadtjugendpflege sowie die Jugendlichen, welche sich zum Tagesordnungspunkt im Besucherraum eingefunden haben und so ihr Interesse an der kommunalpolitischen Tätigkeit zeigen.

Die städtischen Beschäftigten zeigen im Laufe des Sachstandsberichtes eine Übersicht über die derzeitige Personalsituation auf. Dabei werden durch eine Jugendliche unterstützt, welche ihr freiwilliges soziales Jahr ableiste. Ebenfalls wird das Gremium darüber informiert, dass ein durchaus beachtlicher Kreis an ehrenamtlich Mitwirkenden die jeweils im Jahresverlauf stattfindenden Projekte unterstützt.

Das Gremium erhält einen Ausblick auf durchgeführte Projekte, die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Jugendhauses Vöhringen sowie auch in den nächsten Monaten vorgesehene Projekte.

In der sich anschließenden Aussprache loben die Gremiumsmitglieder die vielfältige und wichtige Arbeit für die Jugend vor Ort. Ein Ausschussmitglied betont in diesem Zusammenhang,

dass der im Zusammenhang mit der neuen Rathausmitte notwendig werdende Umzug nicht despektierlich zu verstehen sei, sondern die Stadtjugendpflege insbesondere auf die Unterstützung aus dem Stadtrat bezüglich der neuen Räumlichkeiten bauen kann.

Die Kollegen der Stadtjugendpflege betonen das gute Verhältnis und die Abstimmungsgespräche mit dem Stadtbauamt, sodass zuversichtlich in die am neuen Standort startende Jugendarbeit geblickt wird.

Auf Rückfrage eines Ratsmitgliedes nach der durchschnittlichen Anzahl an Besuchern, erläutert Herr Köhler, dass dies wetterabhängig sei und zwischen zehn und 30 Personen variere.

3. Zweckverband Iller-Roth-Günz: Jahresbericht 2022

Bürgermeister Neher erläutert, dass Frau Matzner aufgrund der Teilnahme an eine Gremiensitzung andernorts sich entschuldigen lasse.

Im Anschluss stellt Herr Mennel zusammenfassend die überlassenen Unterlagen sowie den Sachbericht vor.

In der sich anschließenden Aussprache wird seitens eines Gremiumsmitgliedes angefragt, inwieweit die Vöhlstraße in die Überwachung mit aufgenommen werden könne, oder ob dies bezüglich der übergeordneten Straße durch den Landkreis angeordnet werden müsse. Dies wird an den Zweckverband weitergegeben.

Seitens des Gremiums wird insbesondere die Sportparkstraße beleuchtet und bei möglicherweise zunehmenden Verstößen angeregt, im Blick zu behalten, eventuell verkehrsplanerisch oder baulich entgegenzuwirken. Subjektiv nehme man eine zunehmende Geschwindigkeit von Norden in Richtung Fahrtrichtung Süd, aus dem bebauten Ortsbereich, wahr.

Um die Zahlen dementsprechend besser bewerten zu können, wird angeregt, bei der kommunalen Verkehrsüberwachung eine differenzierte Zahlenbasis getrennt nach ein- sowie ausfahrenden Fahrzeugen anzufordern.

Weiterhin wird in der sich anschließenden Aussprache angemerkt, dass die Bewertung und Belastbarkeit der Zahlen lediglich vom Ersteller der Statistik beantwortet werden könne, sodass die Vorstellung des Berichtes im folgenden Jahr durch den Leiter des Zweckverbandes erfolgen solle.

In der Diskussion wird ebenfalls aufgezeigt, dass lediglich ein Blickwinkel auf die Statistik gegeben werde. Der polizeiliche Aspekt im Hinblick auf mögliche Verkehrsunfallzahlen werde jedoch außer Acht gelassen. Hierzu wird seitens der Stadtverwaltung eine Anfrage bei der Polizeiinspektion Illertissen gestellt.

4. Radverkehrskonzept der Stadt Vöhringen

Herr Jung stellt das für den Alltagsradverkehr geplante Konzept vor und geht insbesondere auf die seitens des Stadtrates beschlossene Streckenführung ein. Aufgrund des vom Landkreis Neu-Ulm in Auftrag gegebenen Radverkehrskonzeptes, haben Abstimmungsgespräche zwischen dem Landkreis sowie der Stadt Vöhringen stattgefunden.

Herr Jung weist darauf hin, dass die kostenintensiven Maßnahmen im Zuge des Straßenausbauprogrammes sowie der Haushaltsberatungen priorisiert werden müssen.

Im Folgenden greift Herr Jung einige markante Punkte anhand des zur Verfügung gestellten Konzeptes heraus und zeigt bereits teilweise umgesetzte Maßnahmen auf.

In diesem Zusammenhang wird auch auf den vorgesehenen Winterdienst auf den Radverkehrsstrecken sowie für die zukünftige Ausgestaltung vorgesehene Reparaturstationen eingegangen.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die Ausarbeitung und attestiert, dass auch innerhalb einer Stadtverwaltung ein entsprechendes Konzept ohne Planungsbüro erarbeitet werden könne. Dieses sei jedoch nicht in Stein gemeißelt, sondern werde mit zukünftigen städteplanerischen Belangen fortzuschreiben sein.

Seitens der SPD-Stadtratsfraktion wird auf den bereits vor drei Jahren eingebrachten Antrag für ein Radverkehrskonzept verwiesen. In diesem Zusammenhang lasse sich lediglich eine sehr zähe Umsetzung erkennen. Andernorts würden weniger Bedenken vorgebracht, sondern pragmatische Lösungen umgesetzt. Dies sei beispielhaft sowohl an den Behelfsfahrradstreifen, als auch an Fahrradstraßen feststellbar.

Im Zuge der sich anschließenden kontroversen Diskussion werden Argumente sowohl für den Radverkehr, als auch für den weiterhin notwendigen Kraftfahrzeugverkehr vorgebracht. Weiterhin wird auch auf die Aufenthaltsqualität, beispielsweise in der Ulmer Straße verwiesen, welche durch eine andere Ausgestaltung ausgeweitet werden könnte.

Auch wird in diesem Zusammenhang von Ratsmitgliedern angeregt, die Beleuchtung im Bereich von Illerberg/Thal für Fußgänger zumindest bis zum Ende des fahrplanmäßigen Eisenbahnverkehrs eingeschaltet zu lassen. Auch die Radwegebeleuchtung im Stadtteil Illerzell, welche mit Bewegungsmeldern ausgestattet sei wird bemängelt. Die Melder reagierten zu spät, sodass eine Ausleuchtung sehr kurzfristig und nur im geringen Umfeld erfolge.

Konkret werden einige kritische Verkehrslagen angesprochen, beispielhaft solle in der Ulmer Straße im Bereich der Frauenstraße bis zur Straße am Kurzen Bach vorzeitig ein Ausbau pro Radverkehr erfolgen. Insgesamt wird von einigen Ratsmitgliedern angesprochen, die Ulmer Straße biete Radfahrern zu wenig Schutz.

Ebenfalls wird der Bereich zwischen Schleifweg und Sportparkstraße genannt, welcher sich im Bereich der Brücke verjünge und gerade für Kinder und Jugendliche gefährliche Situationen auftreten können.

Bürgermeister Neher erklärt den Behelfsschutzstreifen eine klare Absage, da diese lediglich eine Scheinsicherheit böten und deswegen auch von nahezu allen Experten im Verkehrswesen einschließlich dem ADFC abgelehnt werden.

Es liege inzwischen eine maßvolle Planung vor und Teile hätten bereits umgesetzt werden können.

Nach abschließender Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Das in der Anlage beigefügte Radverkehrskonzept der Stadt Vöhringen wird in der heute besprochenen Form gebilligt.

Diese abschließende Version ist jedem Mitglied des Stadtrates zur Verfügung zu stellen.

Sie dient als Grundlage für die künftig auch im Einzelfall zu beschließenden Ausbaumaßnahmen am Radverkehrsnetz der Stadt Vöhringen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

5. Ortsrecht der Stadt Vöhringen
Neufassung der Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen im Stadtgebiet der Stadt Vöhringen

Herr Mennel führt aus, dass nach der kürzlich erfolgten Neufassung der Satzung nach der Bekanntmachung ein Hinweis aus der Bevölkerung bezüglich einer einschränkenden Nutzungszeit des Bolzplatzes an der Grundschule Nord eingegangen sei.

Nach Prüfung des Vorgangs mit der Rechtsaufsichtsbehörde habe sich gezeigt, dass auf das vorliegende Lärmschutzgutachten, welches im Zusammenhang mit der Baugenehmigung des Bolzplatzes erteilt worden sei, Rücksicht genommen und eine differenzierte Nutzungszeit in die Satzung aufgenommen werden müsse.

Ebenfalls habe man zwei redaktionelle Fehler korrigiert.

Aus dem Gremium wird die Frage aufgeworfen, weshalb die Bettelei, welche verboten sei, explizit mit aufgenommen worden sei.

Im Nachgang zur Sitzung kann ergänzend mitgeteilt werden, dass die Rechtslage in Deutschland das Betteln oder um Almosen bitten nicht grundsätzlich mehr verbietet und insofern die Satzung einschränkend in den vom Satzungsumfang umfassten Gebieten dieses ausschließt.

Im Nachgang ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Vöhringen erlässt die Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen im Stadtgebiet der Stadt Vöhringen in der Fassung vom 19.09.2023. Sie tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung mit Lageplänen und Aufstellung über die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

6. Unterhaltungspflege innerstädtischer Pflanzinseln - Vegetationsperiode 2024; Auftragsverlängerung

Herr Bürgermeister Neher nimmt Bezug auf den Sachverhalt und stellt dar, wie schwierig es sei für verschiedenliche Dienstleistungen Angebote zu erhalten. Aus diesem Grund wird die vorgestellte Verlängerung der Grünanlagenpflege vorgeschlagen.

Ohne Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Auftrag an die Firma Grünanlagenpflege Seidel aus Ulm zur Unterhaltungspflege innerstädtischer Pflanzinseln wird auf Grundlage des Angebotes vom 24.02.2022 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB für die Vegetationsperiode 2024 verlängert. Auf die Rechnungssumme, der nach den Einheitspreisen des LV abgerechneten Leistungen, wird einheitlich ein Aufschlag in Höhe von 4 % gewährt.

Die Auftragssumme inkl. 4 % Aufschlag beträgt brutto 52.956,54 €.

Die Laufzeit erstreckt sich vom 16.11.2023 bis 15.11.2024.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

7. Verschiedenes

Kein Anfall

8. Anträge und Anfragen
8.1. Holzsammlung für Bedürftige;
Anfrage Herr Gutter

Herr Gutter bezieht sich auf seinen Antrag hin initiierten, jedoch inzwischen eingestellten Versuch, Altholz bzw. Brennholz an Bedürftige zu sammeln und kostenlos abzugeben.

Er bedankt sich dabei ausdrücklich bei Herrn Bürgermeister Neher für die Bereitschaft, dieses Experiment zu testen. Gleichzeitig bemängelt er jedoch das komplexe Antragsverfahren, wonach die Erfolgsaussicht des gesamten Projektes von Beginn an nicht gegeben war.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ansicht der Komplexität des Verfahrens, wonach sich Interessenten per E-Mail oder telefonisch bei der Verwaltung bei Bedürftigkeit und Interesse melden sollten und Herr Bürgermeister Neher insofern die Zuteilung prüft, wird nicht geteilt.

8.2. Brücke beim "Wieland-Rentnerheim"; herabhängender Ast;
Anfrage Herr Lepple

Herr Lepple berichtet von einem großen herabhängenden Ast eines östlich der Brücke stehenden Baumes, welcher über die Brücke selbst ragt und ggfs. künftig den Zugang beeinträchtigt. Dazu soll ein Rückschnitt geprüft und durchgeführt werden.

8.3. Verfügbarkeit von Urnenstelen am alten und neuen Friedhof;
Anfrage Herr Frick

Herr Frick teilt mit, dass sowohl am neuen, als auch am alten Friedhof keine Urnenstelen mehr Platz für eine Beisetzung bieten und dringend eine Erweiterung beauftragt werden müsse. Lediglich in Illerzell in der Urnenwand gebe es derzeit noch Kapazitäten.

Bürgermeister Neher wird den Sachverhalt dem städtischen Friedhofsamt zur Klärung zukommen lassen.

8.4. Marktgebühren des Wochenmarktes; Fierantengewinnung;
Anfrage Herr Barth

Herr Barth spricht an, dass der Wochenmarkt bezüglich der Anzahl der Marktkaufleute derzeit sehr überschaubar sei. Dies solle beobachtet und ggfs. zeitnah gegensteuert werden um weiterhin ein attraktives Wochenmarktangebot vorhalten zu können.

In dem Zusammenhang sei nach Möglichkeit ein Anreiz, die Standgebühr zu verringern oder dieselbe zu verzichten.

Bürgermeister Neher führt aus, dass diese in der Marktsatzung festgelegt sei. Man werde verwaltungsseitig die Aktualität oder Änderungsmöglichkeiten prüfen.

Er lobte insbesondere den Vöhringer Wochenmarkt mit seinem Angebot und wird sich in dem Zusammenhang auch zu Weihnachten wieder persönlich bei den beteiligten Fieranten bedanken.

8.5. Straßenbeleuchtung bzw. deren Überwuchs in Illerzell;
Anfrage Hr. Brocke

Herr Brocke spricht an, dass entlang der Straße Zum Sportplatz in Illerzell beim Illertalgymnasium durch die gefälltten Bäume auch die Straßenbeleuchtung wieder ihre Wirkung entfalten könne.

Im weiteren Straßenverlauf würden die Leuchten jedoch auch durch überhängende Äste der Bäume verdeckt, welche auch bei Sturm teils herunterfallen.

Ein möglicher Rückschnitt bzw. die Zuständigkeit solle geprüft werden.

Im weiteren Verlauf führt Herr Brocke aus, dass die große Laterne der mittleren Einfahrt nach Illerzell den gesamten Bereich ausleuchten solle. Da diese jedoch auch ausgeschaltet wird, ergäben sich gefährliche Situationen.

Es soll geprüft werden, inwieweit diese separat schaltbar ist.

Ende der Sitzung: 20:47 Uhr

Vöhringen, den 19.10.2023

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik
Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 2 Jugendhaus - Tätigkeitsbericht 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 3 01 Bericht Verkehr Vöhringen 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 3 02 Auswertung 2022 nach Anzahl der Verstöße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 3 03 Auswertung 2022 nach Anzahl Fahrzeuge pro Std (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5.) Zu Top 3 04 Auswertung 2022 nach Bestandsquote (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 6.) Zu Top 3 05 Auswertung 2022 nach Gefährlichkeitskennzahl (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 7.) Zu Top 4 Übersicht Haupttrouten in Rot gesamt_Abbildung2 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8.) Zu Top 4 Übersicht Radverkehrsnetz Vöhringen_Abbildung1 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 9.) Zu Top 4 Radverkehrskonzept Stadt Vöhringen_Ergebnisse_Klausurtaugung_2023_09_29 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 10.) Zu Top 5 2023-09-19 Satzung über die Benutzung öffentlicher Anlagen (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 11.) Zu Top 5 Anhang 2 Satzungspläne Vöhringen 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 12.) Zu Top 5 Anhang 3 Satzungspläne 2023 Auszug 3a (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 13.) Zu Top 5 Anhang 4 Satzungspläne Illerberg 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 14.) Zu Top 5 Anhang 5 Satzungspläne Illerzell (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 15.) Zu Top 6 Unterhaltungspflege innerstädtischer Pflanzinseln; Auftragsverlängerung_Anlage (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)